

Argumentieren mit Karten der amtlichen Statistik im Erdkundeunterricht

Material für Lehrpersonen

NR L7 **Tourismus: Familie Berger sucht nach einem Urlaubsziel in NRW**

Nisa Burak, Pauline Nettersheim, Florian Gabor, Isabelle Kunze und Alexandra Budke

Die Materialien sind im Rahmen eines Kooperationsprojekts von IT.NRW und dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln entstanden. Sie wurden in der Praxis erprobt, evaluiert und stehen Ihnen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

KARTENBASIERTE ARGUMENTATION

Beim kartenbasierten Argumentieren lernen die Schüler*innen, sich mithilfe von Karten eine Meinung zu einem kontroversen geographischen Sachverhalt zu bilden und die Karten als Belege für ihre Argumente zu verwenden.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht:

Übersicht:	
Fächer	Geographie
Schulform(en)	Gymnasium, Gesamtschule, Realschule, Sekundar-/Hauptschule
Jahrgangsstufe(n)	5-7
Zeitbedarf	je nach Jahrgangsstufe 90 min bis 180 min
Kompetenzen und Lernziele	Sachkompetenz: Die Schüler*innen erläutern die verschiedenen Formen des Tourismus.
	Methodenkompetenz: Die Schüler*innen präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken.
	Urteilskompetenz: Die Schüler*innen beurteilen vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Tourismusformen das touristische Potenzial in ausgewählten Räumen in Nordrhein-Westfalen. Urteilskompetenz: Die Schüler*innen erörtern unter ausgewählten Gesichtspunkten das Urlaubs- und Freizeitverhalten von Familie Berger.

Fachliche Basisinformationen zum Unterrichtsthema:

In der Unterrichtsstunde geht es um das Finden eines potenziellen Urlaubsziels für die Familie Berger in NRW. Dabei werden unterschiedliche Reisemotive der Familienmitglieder vorgestellt. Hierbei hat sich die Familie Angebote von drei unterschiedlichen Reiseanbietern aus der Region eingeholt, die die Stärken der potenziellen Reiseziele, wie z. B. die Natur und Landschaft, kulturelle Attraktionen sowie Freizeit- und Sportmöglichkeiten präsentieren. Im Fokus dieser Unterrichtseinheit stehen die unterschiedlichen Tourismusformen und die Suche nach einem geeigneten Urlaubsort für Familie Berger anhand verschiedener Karten. Die Unterrichtseinheit lässt sich in das Inhaltsfeld 2: *Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus* einbetten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf den Formen des Tourismus sowie dem touristischen Potenzial.

Didaktische Einbindung der Karten in den Unterricht:

Vorbereitung	Für die Unterrichtseinheit werden Tablets oder PCs benötigt (mind. 1 pro 3er-Gruppe), um den Schüler*innen den Zugriff auf die digitalen Karten zu ermöglichen.
Einstieg	Als Hinführung zum Thema wirft die Lehrkraft die Frage auf, wie die Schüler*innen in ihren Familien den Urlaub planen und welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben, um die Bedürfnisse aller Familienmitglieder zu berücksichtigen. Anschließend wird Familie Berger zusammen mit ihrer Urlaubsproblematik vorgestellt (M1). Die zentrale Leitfrage der Stunde lautet: <i>Wo sollte die Familie Berger ihre nächsten Sommerferien verbringen?</i>
Erarbeitungsphase	Die Schüler*innen werden jeweils einem der drei Reiseorte zugeordnet, die sie entsprechend der Interessen und Wünschen aller Familienmitglieder bewerten sollen (M1). Anschließend lesen die Schüler*innen den entsprechenden Informationstext zu ihrem Reiseziel (M2, M3 oder M4). Daraufhin wird der Steckbrief (M5) mithilfe der bereitgestellten Karten (Karten A-C) und der Informationstexte (M2-M4) ausgefüllt, um die Informationen strukturiert zu sammeln. Im nächsten Schritt präsentieren die Schüler*innen auf Grundlage der gesammelten Informationen ihre Lernergebnisse innerhalb ihrer Gruppe. Im Anschluss begründen und bewerten sie, welches Reiseangebot am besten zu den Bedürfnissen der Familie Berger passt.
Sicherung	Als Phase der Zwischensicherung bietet es sich an, nach Aufgabe 3 an der Tafel eine Vergleichstabelle anzulegen, in der im Plenum die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Reiseziele gesammelt werden, um eine fachlich adäquate Grundlage für die anschließende Diskussion und Entscheidungsfindung zu schaffen.
Transfer und Reflexion	Aufgabe 5 dient der Reflexion und sollte im Plenum besprochen werden. Als Recherche-Hausaufgabe bietet es sich optional an, einen einwöchigen Familienurlaub für Familie Berger in der Region, für die sich die Schüler*innen entschieden haben, zu planen.

Geben Sie uns ein Feedback zu diesem Unterrichtsmaterial!

<https://online-befragungen.it.nrw.de/kf/?p1=4&p2=1&p3=2&init=true>

